

Praxis für Kinder und Jugendliche

Chr. Kunze

Dr. C. Neuhaus

Dr. S. Lang-Ruß

Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin Marktplatz 3 88471 Laupheim 07392/6049

Informationsblatt für Lehrer

Merkblatt Gesundheitsamt BW - Warzen und Schwimmunterricht

In einer Empfehlung der Badewasserkommission (Bundesgesundheitsbl1997) werden spezielle Hinweise zur Vorbeugung gegen Erkrankungen durch Warzen nach Aufenthalt im Bäderbereich gegeben. Erkrankungen durch Warzen werden durch Viren verursacht. Dabei gibt es unterschiedliche Arten von Warzen, die bevorzugt an Streckseiten der Hände, Finger, Handtellern und Fußsohlen (Dornwarzen, Stechwarzen) vorkommen können.

So genannte Dellwarzen sind stechnadelkopf – bis erbsengroße Knötchen, mit glatter oft glänzender Oberfläche die bisweilen in der Mitte einer Vertiefung (Delle) aufweisen. Sie können überall am Körper vorkommen. Dellwarzen werden durch direkten Mensch- zu Mensch-Kontakt (beim Spielen, Sport usw.), Die Aufbereitung des Badebeckenwassers ist ein technisch komplexer Vorgang, der von den entsprechenden Betreibern einen hohen Kenntnisstand in der Bädertechnik voraussetzt. Dies ist bei den von Schulen betriebenen Lehrschwimmbecken oft nur schwerlich zu realisieren, da sie über keine speziellen Fachkräfte verfügen. Der technische Betrieb dieser Bäder wird von den Hausmeistern der Schule oder Angestellten der Gemeinden übernommen, die im Umgang mit der Wartung und Badtechnik unbedingt erfahren sein sollten. **Gewöhnliche Warzen werden dagegen hauptsächlich indirekt, durch Kontakt mit virushaltigem Material oder Gegenständen übertragen. Eine Infektion über das Wasser findet nicht statt.**

Kinder und Jugendliche sollten vom Sportlehrer oder weiteren verantwortlichen Personen über die Übertragbarkeit von Warzen aufgeklärt werden. Dabei ist auf das Folgende hinzuweisen:

Die gemeinsame Benutzung von Handtüchern, Massageölen, Hautcremes etc. durch mehrere Personen ist zu vermeiden.

Das Barfußgehen in Schwimmbädern bei bestehenden Warzen ist zu unterlassen. Somit können Personen, die nicht barfuß im Schwimmbad unterwegs sind, am Schwimmunterricht teilnehmen.

Warzenträgern ist ein Arztbesuch zu empfehlen.

Nach Beendigung des Schwimmbadbetriebes sollten die barfüßig begangenen Flächen mit einem viruzid wirkenden Desinfektionsmittel gemäß der Desinfektionsmittelliste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie bzw. des Robert Koch-Instituts desinfizierend gereinigt werden. Dabei ist das Scheuer-/Wischverfahren anzuwenden. Ein Versprühen von Desinfektionsmitteln ist nicht ausreichend, da hierdurch Hautschuppen nicht wirksam entfernt werden.

Quelle: www.gesundheitsamt-bw.de